

Kurze Chronik des Vereins für Orts- und Heimatkunde Gladbeck

- 26.3.1911 Der „Verein für Orts- und Heimatkunde Gladbeck i. W.“ (= Heimatverein) wird gegründet. In der „Gaststätte Dröghoff“ (Kaiserstraße, heute Horster Straße) nahe der Lambertikirche sind 200 Interessierte zusammengekommen. Oberlehrer Ewald Kaesbach wird zum Vorsitzenden gewählt. Amtmann Heinrich Korte unterstützt die Gründung des Vereins und wird stellvertretender Vorsitzender. Der Verein setzt sich zum Ziel, die in Gladbeck neu entstehende Gesellschaft zusammenzuführen, Heimatpflege zu betreiben und ein Gemeinschaftsbewusstsein zu schaffen.
- 13.7.1911 Es erscheint die erste Ausgabe der „Gladbecker Blätter“. Diese Zeitschrift für Orts- und Heimatkunde wird vom Vorstand des „Vereins für Orts- und Heimatkunde“ herausgegeben, namentlich von Dr. Ludwig Bette. Die „Gladbecker Blätter“ liegen als Beilage der „Gladbecker Zeitung“ bei und erscheinen von 1911 bis 1940.
- 1914 Mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs wird Ewald Kaesbach zum Militär eingezogen. Ab November 1918 gilt er als vermisst. Später wird nachträglich der 1.11.1918 als Todesdatum festgelegt.
- 1911 - 1921 Ewald Kaesbach ist Vorsitzender des Vereins.
- 1921 - 1930 Dr. Michael Jovy ist Vorsitzender des Vereins.
- 1930 - 1955 Dr. Ludwig Bette ist Vorsitzender des Vereins.
- 1955 - 1971 Theodor Holländer ist Vorsitzender des Vereins.
- 1971 - 1978 Hermann Oberröhrmann ist Vorsitzender des Vereins.
- 1978 - 1987 Arthur Kläsener ist Vorsitzender des Vereins.
- 1987 - 1991 Alfred Luggenhölscher ist Vorsitzender des Vereins.
- 1991 - 2019 Heinz Enxing ist Vorsitzender des Vereins.
- 2019 - heute Wolfgang Keuterling ist Vorsitzender des Vereins.

Stand: 25.6.2020